

ausgeht. Das verlangt heute in erster Linie den Verzicht auf atomare Bewaffnung, die Überwindung der konservativ-rechtsextremistischen Politik der CDU/CSU, die Anerkennung aller nach 1945 in Europa entstandenen Grenzen, einschließlich der Grenze zwischen beiden deutschen Staaten, die völkerrechtliche Anerkennung der DDR, die Ungültigkeitserklärung des Münchener Abkommens von Anfang an.

Die Vertreter der DKP und der SED sehen in der baldigen Durchführung einer europäischen Sicherheitskonferenz einen wichtigen Schritt für den Frieden aller europäischen Völker.

Die Delegation der DKP ist erfreut über die Erfolge der DDR bei der Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft, die anlässlich des 20. Jahrestages der DDR sichtbaren Ausdruck fanden. Sie betont die geschichtliche Bedeutung dieser Leistungen der Arbeiter, der Genossenschaftsbauern und der Intelligenz der DDR, die die sozialistische Epoche in Deutschland eröffneten und den Beweis erbringen, daß es für das werktätige Volk einen friedlichen und demokratischen Weg zu einem Leben in Sicherheit und sozialer Gerechtigkeit gibt.

Die Delegation der SED würdigt den mutigen Kampf der Kommunisten der BRD gegen die rechtsextremistischen Kräfte, gegen Großmachtspolitik, Militarismus und Neonazismus, den Kampf aller Demokraten und Sozialisten der Bundesrepublik für die Überwindung der Allmacht des Großkapitals, für eine Politik des Friedens und die demokratische Erneuerung der Bundesrepublik. Die Werktätigen der DDR fühlen sich eng verbunden mit der Arbeiterklasse und allen Menschen in der Bundesrepublik, die für Frieden, Demokratie und sozialen Fortschritt kämpfen.

Die Vertreter der DKP und der SED betonten eindringlich die Notwendigkeit der Herstellung normaler völkerrechtlicher Beziehungen zwischen der DDR und der BRD als den einzig möglichen Weg zu einem vernünftigen, gutnachbarlichen Verhältnis zwischen den beiden Staaten deutscher Nation.

Beide Parteien entwickeln ihre Beziehungen auf der Grundlage der Prinzipien der Gleichberechtigung und des proletarischen Internationalismus. Sie sind sich einig in ihrer Solidarität mit dem heldenhaft für seine Unabhängigkeit kämpfenden vietnamesischen Volk. Sie erklären ihre tiefe Verbundenheit mit der Vorhut der kommunistischen Weltbewegung, der Sowjetunion und ihrer Kommunistischen Partei, sie fühlen sich solidarisch verbunden mit allen nationalen Befreiungsbewegungen und dem Kampf der Arbeiterklasse aller Länder.